

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 30

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Internationales Schachturnier in Kemeru

Ein Siegertrio

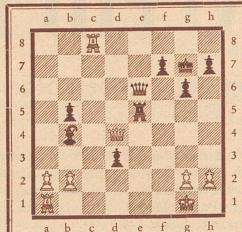
Schlußstand: Reshevsky (Amerika), Petrow (Lettland) und Flohr (Tschechoslowakei) je 12; Aljechin (Frankreich) und Keres (Estland) je 11½; Steiner (Ungarn) 11; Tartakower (Polen) 10½; Fine (Amerika) 9; Stahlberg (Schweden) 8½; Mikenas (Litauen) 8; Apschenek (Lettland), Böök (Finnland) und Rellstab (Deutschland) je 7½; Berg (Lettland) 6½; Feigin (Lettland) und Landau (Holland) je 5½; Hasenfuß und Ozol (Lettland) je 3½ Punkte.

Dieses lettändische Turnier gehört zu den größten Schachereignissen des Jahres. Unter einer ausgesuchten Mannschaft von 18 Teilnehmern befanden sich nicht weniger als 5 Weltmeisterschaftskandidaten: Aljechin, Reshevsky, Fine, Keres und Flohr. Reshevsky, identisch mit dem chilenischen polnischen Schach-Wunderknaben und jetzigem Champion von Amerika, hatte die besten Chancen für den 1. Preis, denn er führte von Turnierbeginn an bis zum Schluß. Die Niederlage in der letzten Runde gegen Böök, welche nur als Resultat der nervenaufreibenden Anstrengung gewertet werden kann, brachte ihm um den verdienten alleinigen Sieg. Zu den Rangerten zählt ferner der Tscheche Flohr, der als einziger ungeschlagen blieb, was als erneuter Beweis seiner sicheren Spieltechnik gelten mag. Allerdings muß bemerkt werden, daß er nur gegen die „kleinen Meister“ zu gewinnen versteht, denn gegen die 10 besten Spieler erzielte er nur ein Remis!

Sensationell wirkte der Aufstieg des jungen Letten Petrow, der sich dem Siegertrio anschloß. Es handelt sich hier zweifellos um ein neues großes Schachtalent. Aljechin und Keres, die schon in Bad Nauheim 1936 gemeinsam durchs Ziel schritten, hätten mit ein wenig Glück leicht das Trio beitreten können, denn ihnen fehlte nur ein ½ Zähler. Beide Meister, die seit längerer Zeit zu keiner Turnierpause kamen, mußten die allerdings erklärende Ermüdung in Kauf nehmen. Dies trifft auch für den Amerikaner Fine zu, der wider Erwarten mittelmäßig abschnitt. Schöne Leistungen vollbrachten noch A. Steiner, der Bruder des Großmeisters L. Steiner, und Dr. Tartakower.

In der Partie Reshevsky-Petrow kam es nach bewegtem Kombinationsspiel zu der im Diagramm abgebildeten Stellung:

Schwarz: Petrow



Weiß: Reshevsky

Nachstehend einige Partien der Sieger:

Weiß: Fine.	Schwarz: Reshevsky.
1. Sg1-f3	d7-d5
2. g2-g3	Sg8-f6
3. Lf1-g2	g7-g6
4. d2-d4	Lf8-g7
5. c2-c4	c7-c6
6. c4×d5	Sf6×d5
7. e2-e4	Sd5-b6
8. 0-0	Lc8-g4
9. Lc1-e3	c6-c5
10. e4-e5	c2-c5
11. d4×c5	Dd8×d1
12. Tf1×d1	Sb6-c4
13. Sb1-d2	Sc4×c3
14. f2×e3	0-0-0
15. Sd2-c4	g5×f6
16. Lg2-f1	Lg4-e6
17. Lf1-e2	Lc6-d5
18. Kg1-f2	Th8-f8
19. Sc4-d6	Ld5×f3
20. Sd6-b5+	Kc7-b8
21. Le2×f3	Sc6×e5
22. Lf3-e2	Se5-c6

Weiß gab auf.

Weiß: Rellstab.	Schwarz: Petrow.
1. d2-d4	d7-d5
2. Sg1-f3	c7-c5
3. c2-e3	Sg8-f6
4. Lf1-d3	g7-g6
5. Sb1-d2	Sb8-d7
6. b2-b3	Lf8-g7
7. Lc1-b2	0-0
8. h2-h3	c5×d4
9. e3×d4	Sf6-h5
10. g2-g3	Dd8-c7
11. Dd1-e2	Sd7-c5
12. Sf3-e5	Sc5×d3
13. Se5×d3	Lc8-f5
14. Ta1-c1	Ta8-c8

Weiß gab auf.

SCHACHNACHRICHTEN

Europa gegen Amerika.

Der Semmering bei Wien wird in der zweiten Augusthälfte wiederum Mittelpunkt einer interessanten Schachveranstaltung. Die besten Vertreter Amerikas, Capablanca, Reshevsky und Fine werden gegen die drei europäischen Weltmeisterschaftswinzer Flohr-Tschechoslowakei, Keres-Estland und Ragozin-Rußland einen doppelrundigen Kampf austragen, dessen Leitung in den Händen des Weltmeisters Dr. Euwe liegt.

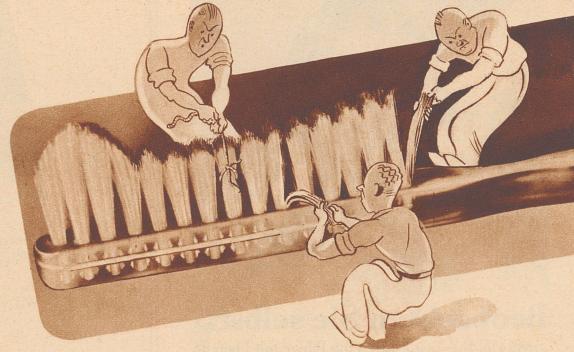
der neue Tabak



besonders mild
Feinschnitt und Mittelschnitt

35 ★
40 ★★
50 ★★★

H. Gfeller



Solid verankert!

Keine Zahnbürste der Welt besitzt die ausgezeichnete Borstenbefestigung der Schweizer Zahnbürste IMPLATA. In der im Celluloid eingebetteten Metallplatte (patentiert) ist jedes einzelne Borstenbündel durch eine dreizackige Klammer sicher verankert. Die IMPLATA kann deshalb mit heißem Wasser gereinigt werden, ohne daß die Borsten ausfallen. Kaufen Sie bei nächster Gelegenheit eine

IMPLATA

Zahnbürste mit Metallplatte

BÜRSTENFABRIK EBNAT-KAPPEL A.-G., EBNAT (St. G.)

